

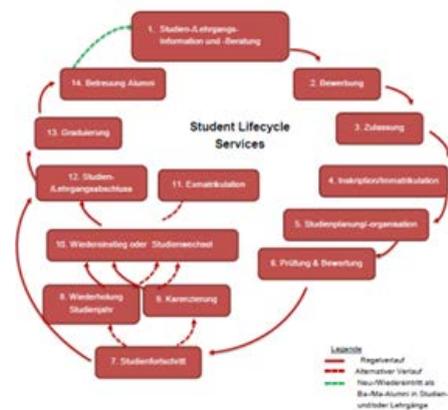
Handout zur Präsentation im „Maßnahmen-Workshop zur nationalen Strategie zur sozialen Dimension in der Hochschulbildung“ am 26. September 2016

Arbeitsgruppe 2: Abbruch verhindern, Studienerfolg steigern

Maßnahmen zur Sicherstellung und Steigerung des Studienerfolgs an der FH Oberösterreich

Um den Studienerfolg der Studierenden zu fördern, setzt die FH OÖ auf ein ganzheitliches Informations-, Servicierungs- und Beratungskonzept, welches sich im Student Lifecycle Management wiederfindet. Hierzu setzt die FH OÖ auf drei Bereiche

- Strukturelle Ebene (Studiengänge und Organisationseinheiten)
- Organisatorische Ebene (Prozesse und Verfahren)
- Individuelle Ebene (Vieraugen-Gespräche und Vertraulichkeit)



Strukturelle Ebene

Die Struktur der FH OÖ beruht an den Fakultäten in Hagenberg, Linz, Steyr und Wels auf einer Matrix-Organisation. Neben den Studiengängen existieren Fachbereiche/Departments, in welchen die Begleitung, Beratung und Servicierung der Studierenden erfolgt – dieses „Netz“ stellt sicher, dass Informations- und Hilfesuchende rasch und unbürokratisch unterstützt werden. An Services hierzu werden ua angeboten: Schnupperkurse und -seminare (One day@FH OÖ), Open Labs für Schüler/innen, Anrechnungs-/Anerkennungsverfahren, Übergangsmodule (Brückenkurse/Tutorien), Bewerber/innen-Information, Informationsveranstaltungen der Bibliotheken zum wissenschaftlichen Arbeiten bzw. der International Offices über Auslandsaufenthalte und intercultural competence-Trainings.

Organisatorische Ebene

Zu jeder einzelnen „Station“ des Student Lifecycle existieren definierte Prozesse, die IT-gestützt abgewickelt werden. Organisatorisch werden die Bewerber/innen sowie die Studierenden über die Studiengangsassistenzen informiert, serviciert und beraten. Dies erlaubt einen persönlichen Bezug sowie – sofern erforderlich – ein rechtzeitiges Erkennen von allfälligen Studienproblemen. Sofern Beeinträchtigungen vorliegen, werden entsprechend bedarfsgerecht Dispositionen bei Prüfungen, bei Labor-Übungen etc.

getroffen. Weiterhin erlaubt diese Form der Studienorganisation Flexibilisierung bei der LVA-Abwicklung und -teilnahme, bei Prüfungsantritten und bietet die Möglichkeit, in besonderen Problemlagen individuell maßgeschneiderte Lösungen zu suchen/zu finden.

Individuelle Ebene

Treten im Studienverlauf persönliche Schwierigkeiten zu Tage, die die Studierenden am Fortschritt hindern, so werden diese über Hinweissetzung aus der Studienorganisation an die Studiengangsleitungen oder betreuenden Professor/innen weitervermittelt. In individuellen Beratungs- und Informationsgesprächen unter Vier-Augen können die Studierenden ihre Situation besprechen und entsprechend individuelle Pläne vereinbaren. Hierzu bestehen die Möglichkeiten von Wiederholung und/oder Karenzierung, von Anrechnung kompensatorischer Leistungen, oder aber auch die Beratung hinsichtlich allfälliger gesundheitlicher Probleme (hier werden auf Wunsch auch externe Kooperationspartner- Ärzte, Psychologen) angesprochen. Weiterhin haben die Studierenden und Mitarbeitenden der FH OÖ die Möglichkeit, die Care-Line kostenlos in Anspruch zu nehmen (Beratungs- und Servicierugsstelle bei Pflegebedarf oder psychischen Problemen).

Nähere Informationen zum Student Lifecycle Management der FH OÖ finden Sie unter <https://www.fh-ooe.at/ueber-uns/qualitaet/student-lifecycle-management/>

Kontakt

Regina Aichinger, MSc.
Geschäftsleitung FH OÖ
Leitung Hochschulforschung und -entwicklung
Tel.: +43 5 0804 12110
E-Mail: regina.aichinger@fh-ooe.at